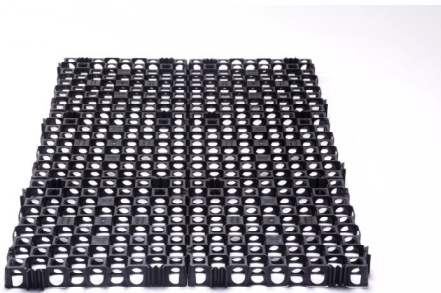


Einbauanleitung

1. Transport und Lagerung

Die Drainageplatten werden zu je 240 Stk. (Elementabmessung = L 0,4 x B 0,4 x H 0,05 m) auf stapelbaren Kunststoffpaletten zur Baustelle transportiert. Die Palettenabmessungen entsprechen mit 1,2 m x 0,8 m dem Europalettenmaß und lassen sich mit üblichem Gerät problemlos abladen und transportieren.

Die Zwischenlagerung vor dem Verbau der Elemente sollte stehend auf ebener Fläche erfolgen. Bei der Eingangskontrolle und beim Einbau der Elemente ist darauf zu achten, dass keine Transportbeschädigungen vorliegen. Besonders bei Frost und niedrigen Temperaturen erhöht sich die Schlagempfindlichkeit. Schadhafte Produkte dürfen nicht eingebaut werden!



2. Erstellung des Planums

Für das Planum ist eine trockene, verdichtete, versickerungsfähige, tragfähige und waagrecht abgezogene Oberfläche mit Sauberkeitsschicht (5 cm) aus Grobsand oder Brechsand herzustellen.

Die Beschaffenheit des Planums ist entscheidend für einen reibungslosen Einbau und hat wesentlichen Einfluss auf das Trag- und Setzungsverhalten der Platten

Falsches Feinplanum



Richtiges Feinplanum



3. Auslegen des Geotextils

Der Fläche wird über den gesamten Einbaureich sowie ca. 50 cm seitlich darüber hinaus mit Geotextil ausgelegt. Es ist eine Überlappung von ca. 50 cm einzuhalten. Es ist **mindestens** Geotextil mit den Eigenschaften GRK 3 und 200 g/m² zu verwenden.

4. Einbau HeitkerDrain

Pro Lage befinden sich auf den Paletten bereits 6 miteinander verbundene Drainageplatten. Diese können für eine schnellere Verlegung auf großen Flächen in einem Stück verlegt werden. Das Zusammensetzen der Platten erfolgt mit den angeformten Steckverbindungen.

Bei Bedarf ist eine zweilagige Verlegung mit Systemhöhe 10 cm möglich. Gegen Verrutschen werden die Lagen mit dem **roten Zentrierstiften** fixiert, damit gewährleistet ist, dass die Elemente exakt übereinander angeordnet sind und auftretende Belastungskräfte aufgenommen und abgeleitet werden können. Für die zweilagige Verlegung wird die obere Lage umgedreht auf die untere Lage gelegt. In der Mitte jeder Platte befindet sich ein Loch, durch das der rote Zentrierstift von oben bis zum Anschlag eingesteckt wird. Es ist mindestens jede vierte Platte mit einem Stift zu versehen.



5. Ummantelung von HeitkerDrain

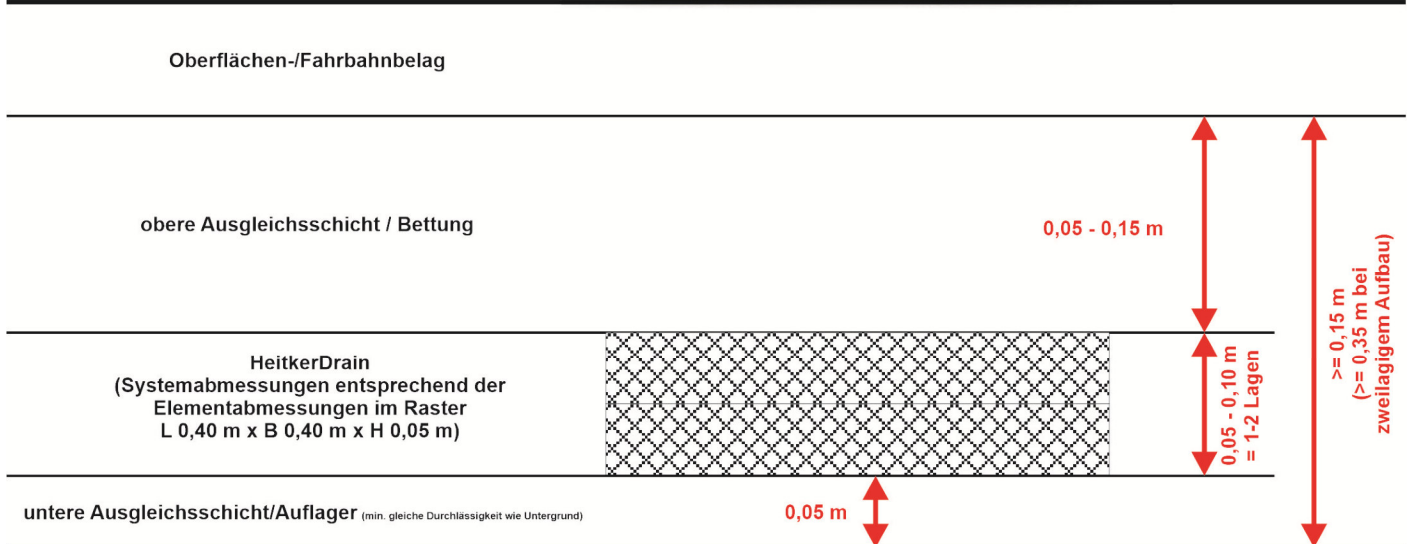
Nachdem alle Platten verlegt sind, werden sie mit Geotextil komplett ummantelt. Die Überlappung an Längs- und Querstößen sollte ca. 50 cm betragen.

6. Verfüllung und Abdeckung

Die Abdeckung der Platten kann entsprechend dem Einsatzzweck abweichen. Zur Aufnahme und Abführung von Wasser eignen sich grobe Sande ohne Nullanteile. Grundsätzlich haben Auffüllungen steinfrei zu sein.

Die Verdichtung kann mit einem leichten Flächenrüttler bis 200 kg erfolgen. **Eine Verdichtung mit Vibrationswalzen und Explosionsstampfern ist grundsätzlich nicht zulässig.**

Beim Einbau unter Verkehrsflächen ist nachfolgendes Schaubild zu beachten!



Darstellung des LKW dient lediglich der Veranschaulichung.
Angaben in der Grafik beziehen sich auf
sämtliche unten genannten Belastungsklassen,
nicht ausschließlich auf SLW 60-Belastung.

Mindestüberdeckungen durch obere Ausgleichsschicht zzgl. Oberflächen-/Fahrbahnbelag:

Obere Ausgleichsschicht	PKW	-	5 cm
Obere Ausgleichsschicht	SLW 30	-	10 cm
Obere Ausgleichsschicht	SLW 60	-	15 cm

Bestätigung für den Erhalt und die Beachtung der Einbauanleitung:

Bauvorhaben: _____

Baufirma / Bauleiter: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____